

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 10 (1888)
Heft: 27

Anhang: Beilage zu Nr. 27 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten

A. B. in L. Man erhält oft so kraftlose und abgestandene Droquen, daß auch die genaueste Einhaltung eines gegebenen Rezeptes zu keinem Resultate führt. Lassen Sie die Artikel aus einem recht begangenen Geschäft kommen (und wäre es von auswärts) und verschaffen Sie in jeder Beziehung nach Angabe, so werden die Resultate Sie befriedigen.

Fr. M. B. Gelangte zu spät in unsere Hand.

Frau Math. J. in B. Wenn Sie Luft und Wasser so sehr scheuen, dürfen Sie niemals auf eine feste Gesundheit rechnen und in Tagen der Krankheit sind Sie erst recht verloren. Sie sollten Jemanden an der Seite haben, der mit der Gesundheitspflege auf gutem Fuße steht. Auch ein Aufenthalt in einer rationell geleiteten Kuranstalt, wo Luft und Wasser des behandelnden Arztes Wissen und Willen, würde Ihnen das Befinden für diesen wichtigen Punkt öffnen. Dr. Paul Niemeyer's Schriften sollten übrigens nicht resultatlos von Ihnen gelesen werden.

P. L. J. Wir müssen Sie auf später verstoßen. So wichtig der zu behandelnde Gegenstand auch ist, so ist ein Abkommen für uns jetzt unmöglich. Die Redaktion ist nebenbei auch ein Mensch und ist von den Verhältnissen abhängig. Frei und ungehemmt ist nur das Wort, nicht aber die Person.

Graphologischer Briefkasten

Unserer Einladung zur Einwendung von Handschriften behufs graphologischer Beurteilung ist in reichem Maße entsprochen worden, so daß wir diejenigen der verehrlichen Einsender, welche etwa spät an die Reihe kommen sollten, um gütige Nachsicht bitten müssen. Ferner müssen wir den Vorbehalt machen, nur Beiträge von Abonnenten zu beurteilen, sowie eine Mehrzahl von Beiträgen vom gleichen Einsender zu reduzieren.

Die Beurteilungen erfolgen sämtlich an dieser Stelle, jeweilen unter den von den Einsendern angegebenen Zeichen oder Initialen des Namens; wo letzteres nicht gewünscht werden sollte, bitten wir, dieses ausdrücklich zu bemerken und um Angabe einer beliebigen Chiffre.

Um der Sache erbotenes Interesse zu verleihen und daselbe nicht bloß auf die Betreffenden zu beschränken, werden wir jeweilen einer Anzahl von Beurteilungen die Facsimiles der Handschriften beifügen, wie solches bei den nachfolgenden sechs ersten Beurteilungen der Fall ist. Wer seine Handschrift nicht facsimilirt wünscht, beliebe uns dieses mitzutheilen.

zu 3. 3. 3. Hier haben wir es mit einem Idealisten, und zwar mit einem optimistischen, zu thun. Er ist geistig sehr regsam, originell, thätig, klug, überlegt, beharrlich, besitzt viel „savoir faire“ — ein guter geistiger Kämpfer und schlagfertig — ob immer sehr offen,

ist kaum anzunehmen. — Anwendung von haustyrannischen Gelüsten hat er, aber es bleibt bei den Anwendungen, wohl in Folge seiner Assimilationsfähigkeit und nicht minder seines tiefen Gemüths wegen. Hestigkeit ist ihm jedenfalls eigen, vielleicht hat er auch jähzornige Momente gehabt, aber nicht lange. Seine Logik ist konsequent und seine Wiße sind manchmal sehr gut.

*nur zu Kopf sein kann, dies
muss er lernen für den*

Ar. 2. — L. B. Sind Sie vielleicht in der Reihe der geistigen Vorkämpfer zu suchen, mein Herr? Ihre Fassen es vermuthen, aber hüten Sie sich vor Selbstüberhebung, die für Sie eine Gefahr werden könnte. Sie sind jedenfalls lebhaft, haben Phantasie und einen entschiedenen, starken Willen. Auch klarsehend und klar im Ausdruck sind Sie und haben Selbstbeherrschung. Die Offenheit mag manchmal zu wüthigen übrig lassen — der Klugheit wegen — auch mag es öfter schwierig sein, im Frieden mit Ihnen zu leben, denn Sie sind eigeninnig und können auch heftig werden, obgleich Gütmüthigkeit einen Zug Ihres Charakters bildet. Ihre Logik ist sehr gut. Stimmt das Bild?

*hingsin rücken. Bislangfall
dies sehr die Sache wohl zu*

Ar. 3. — A. B. Korrespondenzarten sind schwierig zu beurtheilen. Sie scheinen liebenswürdig, begabt, ehrenhaft und strebsam zu sein. Dabei haben Sie eine ruhige, gemüthvolle Natur, sind ordentlich und sparsam, überlegt, einfach, wahr, vertrauensvoll, ja sogar optimistisch angehaucht. Widerprüchigkeit ist Ihnen eigen, nicht aber zu viel Feindschaft. Sie fühlen sich vollberechtigt, mindestens einen Sperrfing einzunehmen im Schauspiel des Lebens.

*hingsin rücken. Bislangfall
dies sehr die Sache wohl zu*

Ar. 4. — A. M. Ob wohl in dieser Schrift Feingefühl oder Empfindlichkeit dominiert? Ich habe nicht genügendes Material, um dies genau herausfinden zu können. Jedenfalls sind etwas Kunstförmigkeit und fester Wille vorhanden. Sie und da berührt der Schreiber gerne Details, im Ganzen aber fasst er seine Gedanken kurz. Er ist rücksichtsvoll und selbstlos; pariser Hausvater und klug im Vermeiden von Verantwortlichkeit; auch weiß er schlau zu schweigen, wo es gälte, Prinzipien zu verteidigen. Dabei kommen ihm kein reiches Auffassungsvermögen und seine Ueberlegenheit sehr zu nützen. Eitelkeit und Kampfeslust, aber auch Wis sind ihm nicht unbekannte Eigenschaften.

zu 3. 3. 3. Hier haben wir es mit einem Idealisten, und zwar mit einem optimistischen, zu thun. Er ist geistig sehr regsam, originell, thätig, klug, überlegt, beharrlich, besitzt viel „savoir faire“ — ein guter geistiger Kämpfer und schlagfertig — ob immer sehr offen,

Ar. 5. — B. A. Ein schwieriger Charakter. Eifer und Eigeninn sind ausgeprochen. Phantasie und

Liebe zum Vergnügen, Kampfeslust und Widerprüchigkeit sind nicht zu übersehen in dieser Schrift. Energie, Scharfblick, Regsamkeit und selbstständiges Arbeiten des Geistes, dann Logik und viel Gemüth sind die guten Eigenschaften dieser ausgeprägten Persönlichkeit.

*hingsin rücken. Bislangfall
dies sehr die Sache wohl zu*

Ar. 6. — A. B. Sie sind bescheiden, ja sogar genirt — allerdings mag dabei das Gemüth mit im Spiel sein. Denn Wahrheitsliebe und Offenheit sind wohl nicht immer Ihre Sache. Sie sind Diplomat, können sich den richtigen Vers auf die Sachen machen, haben Geschmack, selbst Kunstförmigkeit, sind lebhaft und in Ihrem Urtheil nicht immer leidenschaftlos. Sie sind nicht besonders geistig, haben Sinn für's Familienleben, trotzdem Sie eher wortfarg sind, sind einfach, mäßig, beharrlich und, trotz einigem Eigeninn, friedfertig, weil assimilationsfähig.

Im Ausverkauf: Melton-Foulé,

doppeltbreit, in vorzüglichster, härtester Qualität, à 36 Cts. per Elle oder 60 Cts. per Meter, sowie den Rest unseres übrigen vorhandenen Frühjahrs- und Sommerlagers in Foulé, Beige und Rayé zu dem besonders billigen Preise von 54 bis 85 Cts. per Elle, versenden direct an Private in einzelnen Metern, sowie ganzen Stücken portofrei in's Haus **Setting & Co., Centralhof, Zürich.**

P. S. Muster unserer reichhaltigen Collectionen umgehend franco. [478-6]

Wissenschaft und Praxis: Die Eine lehrt's, die Andere befragt's, daß die reine **Olivenöl-Seife** die Wäsche schon bei gründlicher Reinigung, wie keine andere. Wer **Molsetta-Seife** erprobt hat, geht nicht mehr davon ab. — Vorräthig in jeder soliden Spezialehandlung und fiktionsweise zu Engros-Preisen zu beziehen bei Herrn **Joh. Schlatter in St. Gallen** und bei Herrn **Gehr. Sulzberger in Horn.** [460-5]

Schwarze Seidenstoffe v. Fr. 1.40

bis Fr. 18. 65 per Meter — (ca. 180 verich. Qual.) — ver. roben- und stückweise portofrei das Fabrik-Depôt **G. Henneberg, Zürich.** Muster umgehend. [273-1]

Eine genaue Buchführung über Einnahme und Ausgabe ist die Pflicht jeder praktischen Hausfrau. Und da ist zu konstatiren, daß durch Anwendung von **Liebig's Fleisch-Extrakt** bedeutende Ersparnisse im Küchenbudget zu erzielen sind. Dieselben werden jedoch nicht etwa auf Kosten der Qualität erreicht. Im Gegentheil sind die Speisen, denen das Extrakt in vorchriftsmäßiger Weise beigelegt wird, wohlthätiger und kräftiger als andere. Ganz besonders aber ist es die Bouillon, für welche die bewährte Erfindung des Professors Julius von Liebig ganz unentbehrlich ist. Nicht Jeder ist in der Lage, große Quantitäten Fleisch zu kaufen und wird es darum freudig begrüßen, dieselben durch einen Löfl Fleisch-Extrakt ersetzen zu können. So wird nicht nur eine bessere Bouillon gewonnen, sondern auch die Art der Zubereitung ist bedeutend einfacher und schneller zu bewerkstelligen.

Zur gefl. Beachtung.

Inserate, Abonnementsbestellungen, Adressenänderungen, diesbezügliche Anfragen und Correspondenzen, sowie alle Zahlungen sind ausschließlich an die **M. Kälinsche Buchdruckerei, Verlag der Schweizer Frauen-Zeitung in St. Gallen**, zu adressiren. — **Inserat-aufträge** — sofern dieselben jeweilen in der nächstfolgenden Sonntagsnummer Aufnahme finden sollen — müssen vorher spätestens bis Mittwoch Abend in St. Gallen eintreffen. — **Schriftliche Anfragen und Offerten** können nur gegen Einsendung von 10 Cts. (in Marken für Porto) berücksichtigt werden; **mündliche Auskunft** dagegen wird gerne gratis ertheilt.

Eine gut erzogene Tochter,

welche im Feinbügeln, Weissnähen und Kleidermachen gut bewandert ist, sucht baldmöglichst eine Stelle als **Zimmermädchen**. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen.

Gefl. Offerten sub Chiffre Z. A. 573 befördert die Expedition d. Bl. [573]

Ein oder zwei Frauenzimmer,

welche gedenken, zur Erholung über die Sommerzeit eine Kur zu machen, finden Gelegenheit in einem Privathaus eines berühmten Kurortes.

Gefl. Offerten sub Chiffre St. H. 574 befördert die Expedition d. Bl. [574]

Für ein 17-jähriges Mädchen,

gesund, intelligent und gutmüthig, wird ein **Plätzchen gesucht** in einem einfachen, soliden Haushalt, woselbst es unter der Leitung einer tüchtigen und energischen Hausfrau arbeiten könnte. Lohn wird nicht beansprucht.

Gefl. Offerten sub Chiffre H. J. 568 befördert die Expedition d. Bl. [568]

Eine Tochter gesetzten Alters, welche einen **Arbeitslehrenkurs** durchgemacht und schon mehrere Jahre in einer Anstalt thätig war, wünscht wieder eine solche oder ähnliche Stelle. Eintritt nach Belieben.

Gefl. Offerten sub Chiffre K. H. 576 befördert die Expedition d. Bl. [576]

[579] In einer kleinen Familie auf dem Lande findet eine im Hauswesen erfahrene Tochter mit gutem Charakter gute Stelle. Sie muss selbstständig zu arbeiten wissen und auch Freude haben an der Mitbesorgung eines Gartens.

Gefl. Offerten unter Ziffer 000 befördert die Expedition d. Bl.

Es wird zu Kindern aufs Land ein tüchtiges freundliches Mädchen gesucht. Kenntniss der Handarbeiten erwünscht.

Gefl. Offerten sub Chiffre L. J. 577 befördert die Expedition d. Bl. [577]

Stelle-Gesuch.

Eine 19-jährige, guterzogene Tochter sucht Stelle als **Kinder- oder Zimmermädchen**. — Gefl. Offerten befördert sub D H 566 die Expedition d. Bl. [566]

Stelle-Gesuch.

[555] Man sucht für eine gut erzogene Tochter von 18 Jahren eine Stelle, wo ihr Gelegenheit geboten wäre, das Kochen, Serviren, sowie die übrigen Hausgeschäfte gründlich und unentgeltlich zu erlernen. Freundliche Behandlung erwünscht.

Gefl. Offerten unter Chiffre L. W. 555 befördert die Expedition d. Bl.

Frauenarbeitsschule Chur.

[572] **III. Kurs** vom 23. Juli bis 6. Oktober 1888.

Gründlicher Unterricht

im **Weissnähen** (Hand- und Maschinennähen, Flicker), im **Kleidermachen** (auch Umändern getragener Kleider), im **Wollfach** (Strick-, Häkel-, Rahmen- und Knüpfarbeiten), im **Sticken** (Weiss- und Buntsticken). Prospekt stehen gratis zur Verfügung. Sich zu wenden an das Comité oder die Vorsteherin **Sina Wassali**.

Eine Schneiderin,

die Damen- und Kindergarderobe selbstständig anfertigen kann, findet eine Stelle bei einer Familie.

Anfragen sub Chiffre H. K. D. 569 sind an die Expedition d. Bl. zu richten. [569]

Heni's amerik.

Obst- und Gemüsepresse

in grösseren und verbesserten Apparaten, empfiehlt à **Fr. 5** per Stück, sowie **Heni's amerik. Waschapparate**, ebenfalls à **Fr. 5** [570] **M. Trübler, Oberstrass-Zürich.**

500 Mark in Gold (S. 6087 Z.)

wenn **Crème Grollich** nicht alle Hautunreinigkeiten, als Sommersprossen, Leberflecke, Sonnenbrand, Mitesser, Nasenröthe etc. beseitigt und den Teint bis ins Alter blend. weiss u. jugendl. frisch erhält. Keine Schminke. Fr. Fr. 1. 30. — **Basel:** Huber'sche Apoth.; **Luzern:** A. Böglin, Apoth.

Die Buchhandlungen v. A. Niederhäuser in **Grenchen** und **L. Magg in Kreuzlingen** liefern kostenlos u. frko. die Broschüre:

Behandlung und Heilung von

Krankheiten

ein Rathgeb. f. alle Bruchleidende

